

Inhaltsverzeichnis

Vorwort (<i>Alexander Schopper</i>)	V
Danksagung	VII

Begrüßungsworte

<i>Bernhard Eccher</i>	IX
------------------------------	----

Die Haftung der Schiclubs und Pistenhalter bei Schitraining und Schirennen aus zivilrechtlicher Sicht

<i>Andreas Ermacora</i>	1
-------------------------------	---

A. Einleitung	1
B. Pistensicherung	2
1. Pistensicherung bei allgemeinem Pistenbetrieb	2
2. Pistensicherung bei Rennen und Trainings im Hobbybereich	3
C. Die Haftung im Einzelnen	4
1. Haftung auf einer permanenten Rennstrecke	4
2. Haftung beim Schitraining und beim Schirennen	6
D. Zusammenfassung	10
Diskussion (<i>Matija Druml</i>)	11

Schitouren und Freeriden – ausgewählte Rechtsfragen

<i>Dominik Kocholl</i>	15
------------------------------	----

1. Einführung	15
2. Abgrenzung des freien vom organisierten Schiraum	16
2.1 Der organisierte Schiraum	16
2.2 Freier Schiraum	18
2.3 Variantenfahrer klagt Schigebietsbetreiber vor dem Oberlandesgericht München	20
2.4 Lawine: Pistenchef in Zermatt strafrechtlich wegen fahrlässiger Tötung verurteilt	22
2.5 Graubereiche und Grenzfälle von organisiertem und freien Schiraum	22

3.	Neuentwicklung: Schigebietsbetreiber informieren gezielt über Freeride runs	22
3.1	Rechtswirkung klassischer „Tiefschnee“-Werbung durch Schigebiete	22
3.2	Durch den Schigebietsbetreiber „beworbene“ Abfahrten im freien Schiraum	23
4.	Warntafeln, Sperren und die Betretungsfreiheit	24
4.1	Unschiedliche legitime Zwecke der Warntafeln und Sperrhinweise	24
4.2	OGH zur Unverbindlichkeit von Tafeln und Warnzeichen	25
4.3	Schweizerisches Bundesgericht: Keine durchgehenden Lawinensperren nötig	26
4.4	Aktualität der Sperren und Warntafeln	27
5.	Sorgfaltspflichten, Verkehrsnormen und FIS-Regeln im freien Schiraum?	28
6.	Der Führer aus Gefälligkeit und die OGH-Entscheidung 6 Ob 91/12v	29
7.	Erforderliches Risikomanagement im Zusammenhang mit Lawinen .	31
7.1	Die schwierige Einschätzung der Gefahrenlage	31
7.2	Das Riffelsee-Urteil des OGH	31
7.3	Die Bedeutung der Lawinenwarnstufen	32
7.4	Strategische Schneebrettvermeidung	33
7.5	Notfallausrüstung	36
7.6	Durch Variantenfahrer bedrohte Pisten	36
8.	Lawinen, optimales Risiko und „Eigenverantwortung“	36
8.1	Das schwer erkennbare Risiko der Schneebrettlawine	36
8.2	Gewähltes, optimales Risiko	37
8.3	Haftungsfreizeichnung kann auch bei Personenschäden zulässig sein	38
8.4	Eigenverantwortung und Risikofreude	39
9.	Ausblick	40
	Diskussion (<i>Matija Druml</i>)	41

Das Schigebiet als Marke

	<i>Alexandra Hohenbruck</i>	43
A.	Einleitung	43
B.	Rechtliche Perspektiven von Marken	43
1.	Definition der Marke	44
2.	Markenarten	44
3.	Funktionen der Marke	45
4.	Markeninhaber	47
5.	Waren und Dienstleistungen	47
6.	Nationale Marken und Gemeinschaftsmarken	47
C.	Relevanz von Marken in Schigebieten	48
1.	Schigebiet Silvretta Montafon	49

2. Schigebiet Serfaus-Fiss-Ladis.....	50
3. Schigebiet St. Moritz.....	56
D. Zusammenfassung.....	58
Diskussion (<i>Christoph Hechenblaickner</i>).....	60

**Neuerschließung und Erweiterung von Schigebieten:
Überblick und ausgewählte Rechtsfragen**

<i>Simon Gleirscher</i>	63
I. Einleitung.....	63
II. Grundriss der Rechtslage.....	64
A. Völker- und unionsrechtliche Vorgaben.....	64
B. Kompetenzrechtliche Ausgangslage.....	65
1. Kompetenztatbestände und relevante Rechtsquellen.....	65
2. Bundesstaatliches Berücksichtigungsprinzip.....	67
III. Ausgewählte Fragen zur UVP.....	68
A. Grundlagen der UVP.....	68
B. Der Schigebietstatbestand des UVP-G – Ausgewählte Fragen....	70
1. Allgemeines.....	70
2. Die Abgrenzung von Schigebieten nach dem UVP-G.....	70
3. Die Abgrenzung von Gletscherschigebieten.....	74
IV. Schlussbemerkungen.....	76
Diskussion (<i>Simon Gleirscher</i>).....	77

**Ortungssysteme und neue Technologien im alpinen Wintersport:
Datenschutzrechtliche Aspekte**

<i>Hannelore Schmidt</i>	81
I. Einleitung.....	81
II. RFID – Radio Frequency Identification.....	81
A. Begriffserklärung und Funktionsweise.....	81
B. Integrierte RFID-Anwendung in Schibindungen.....	81
III. Verwendung von personenbezogenen Daten.....	83
A. Zulässigkeit der Verwendung.....	83
B. Schutzwürdige Geheimhaltungsinteressen bei der Verwendung nicht-sensibler personenbezogener Daten.....	84
C. Zustimmungserklärung.....	85
D. Problematik der Zustimmungserklärung.....	87
IV. Rechte der Betroffenen.....	88
A. Überblick.....	88
B. Durchsetzung der Betroffenenrechte.....	88
1. Auskunftsrecht (§ 26 DSGVO).....	88
2. Richtigstellungs- und Löschungsverpflichtung (§ 27 DSGVO)....	89
3. Widerspruchsrecht (§ 28 DSGVO).....	90
C. Exkurs: Kontrollbefugnisse der Datenschutzkommission.....	90

V. Lösungsansätze	91
A. Gültige Zustimmungserklärung.	91
B. Aktuelle Tendenzen des Datenschutzrechts.	92
VI. Schlussfolgerungen	93
Diskussion (<i>Matija Druml</i>).	94

**Die strafrechtliche Haftung bei Lawinenunfällen in Italien –
eine Regelung mit Vorbildcharakter?**

<i>Margareth Helfer</i>	95
1. Einleitung.	95
2. Wann ist eine Lawine als Naturkatastrophe einzustufen?	96
2.1 Die Lehre vom sog „anthropisierten Gebiet“ – ein Versuch einer Neuinterpretation	97
2.2 Kritik	98
2.3 Eigener Ansatz	99
3. Vergleich mit der österreichischen Rechtslage	99
4. Die Problematik der Feststellung der Fahrlässigkeit	100
5. Schlussbemerkung.	101
Diskussion (<i>Simon Gleirscher</i>)	102

**Die Drittschadensproblematik im Arbeits- und Sozialrecht als Folge
eines fremdverschuldeten Schiunfalls**

<i>Michael Rück</i>	105
I. Einleitung.	105
II. Die Drittschadensproblematik.	106
A. Die Drittschadensproblematik im Arbeitsrecht.	106
B. Die Drittschadensproblematik im Sozialversicherungsrecht	107
1. Inanspruchnahme der gesetzlichen Krankenversicherung	107
2. Inanspruchnahme der gesetzlichen Pensionsversicherung	109
3. Inanspruchnahme der gesetzlichen Unfallversicherung	109
4. Kumulation von Leistungs- und Schadenersatzansprüchen in einer Person	110
III. Der Lohnfortzahlungsschaden des Arbeitgebers.	111
A. Entwicklung bis hin zur Rechtslage de lege lata	111
B. Umfang des Ersatzanspruchs des Arbeitgebers.	113
C. Verjährung des Ersatzanspruchs des Arbeitgebers	115
D. Selbständiger bzw öffentlich Bediensteter als unmittelbar geschädigter Schifahrer	115
E. Relevanz der Drittschadensproblematik für den Schisport	116
1. OGH 20.9.2012, 2 Ob 27/12b	116
2. OGH 14.7.2011, 2 Ob 143/10h	117

IV. Die Legalzession des § 332 ASVG	118
A. Konfliktprävention durch den Gesetzgeber	118
B. Zeitpunkt des Eintritts der sozialversicherungs-rechtlichen Legalzession – Unterschiede zum Lohnfortzahlungsschaden . . .	119
C. Schiunfall mit Auslandsbezug – Anzuwendendes Recht	120
D. Die Mitverschuldensfrage	121
V. Berührungspunkte des Arbeits- und Sozialrechts	122
VI. Schlussbemerkungen	123
Diskussion (<i>Christoph Hechenblaickner</i>)	125
 Autorenverzeichnis	 127